

INTELLIGENCE RISING

Mit Daten, KI und Mindset in die Zukunft

**Management Summary zur
ECC CLUB Studie
2025**

SCREENING & METHODIK

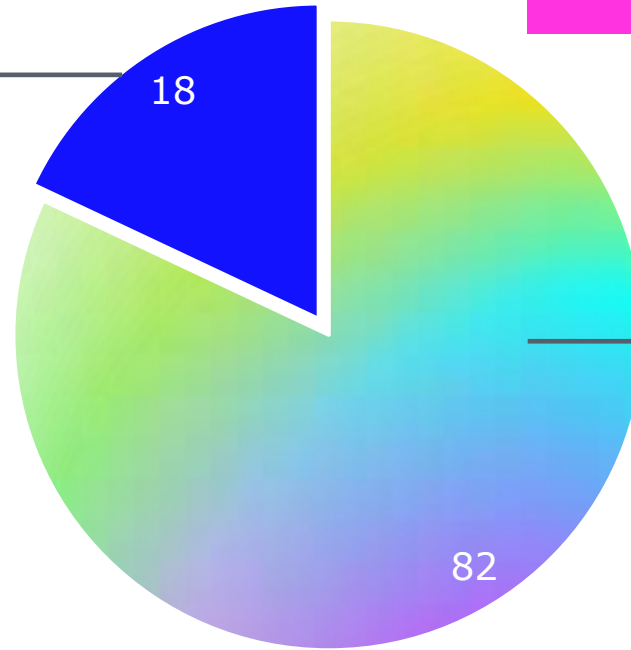
Die Befragung wurde vom 14.-18. Februar 2025 über ein **Onlinepanel** realisiert. Zur Befragung zugelassen wurden Vorstände, Geschäftsführer:innen, leitende Angestellte sowie Angestellte ohne Leitungsposition aus den **Zentralen** von **Einzelhändlern, Großhändlern und Herstellern**.

Die Unternehmen der Befragten sollten über **mindestens 100 Mitarbeitende** verfügen sowie über einen **Jahresumsatz ab 2 Mio. Euro**.

Die Daten von Herstellern und Händlern (Einzelhandel und Großhandel) **wurden weiterhin gewichtet**, um jeweils einen Anteil von 50 Prozent an der Stichprobe zu erreichen (Faktor Hersteller: 0,76, Faktor Händler: 1,47).

MEHRHEIT DER BEFRAGTEN UNTERNEHMEN BEFASST SICH MIT KI

Unternehmen befasst sich nicht mit
der Implementierung von KI



Unternehmen befasst sich mit der
Implementierung von KI

FRAGE Was sind die Top 5 Gründe, weshalb sich Ihr Unternehmen mit der Implementierung von KI befasst?

INFO n = 140; Darstellung der zusammengefassten Antworten, dabei „Wir befassen uns nicht mit dem Thema“ exklusiv;
Angaben in % (gewichtet)

GERINGE PRIORISIERUNG ALS HINDERUNGSGRUND

Warum hat sich Ihr Unternehmen bisher nicht mit dem Thema KI beschäftigt?

- 1 ▪ Keine Zeit bzw. geringe Priorisierung des Themas KI
- 2 ▪ Bedenken wegen möglicher Komplexität der Implementierung
- 3 ▪ Kein(e) Wissen/Informationen darüber, wie KI im Unternehmen zum Vorteil eingesetzt werden könnte
- ...
 - Fehlendes Budget
 - Unzureichende Datenbasis
 - Fehlende Fachkräfte bzw. internes Wissen, wo gestartet werden könnte
 - Fehlende IT-Infrastruktur
 - Unsicherheit, welche KI-Lösungen für uns relevant sind

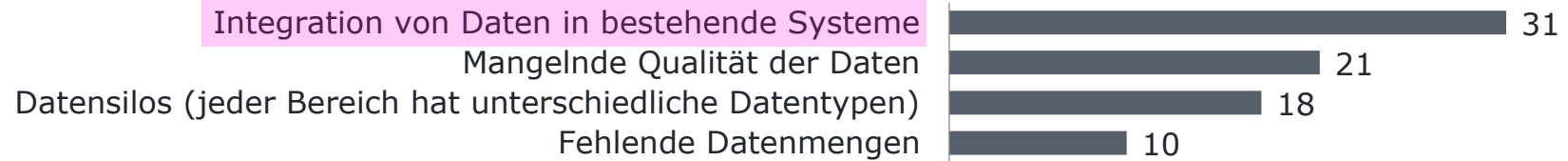
Wenn sich nach Kenntnis der Befragten (bisher) im Unternehmen nicht mit KI beschäftigt wurde, war nach Angabe der Mehrheit vor allem eine geringe Priorisierung des Themas der Grund.

FRAGE Warum hat sich Ihr Unternehmen bisher nicht mit dem Thema KI beschäftigt?

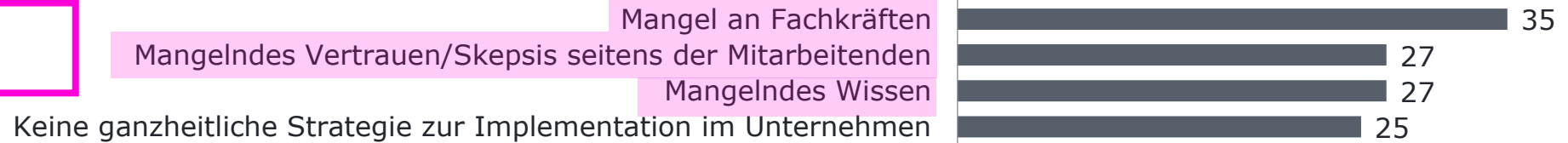
INFO n = 15 (Achtung, geringe Fallzahl: Nur Teilnehmende, deren Unternehmen sich bisher nicht mit KI beschäftigt hat); Mehrfachnennungen möglich

GRÖßTE HERAUSFORDERUNGEN KOMMEN VOR ALLEM AUS DEM BEREICH DATEN UND PERSONAL

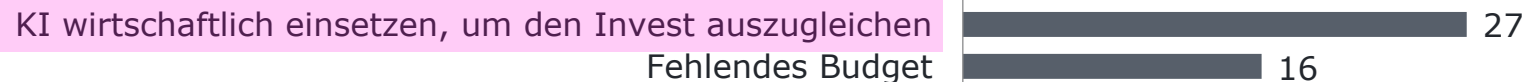
Daten



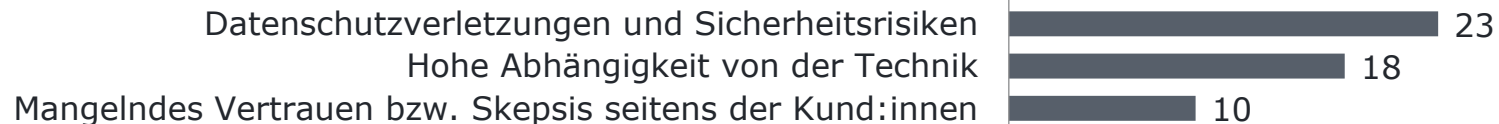
Mitarbeitende & Mindset



Wirtschaftlichkeit



Weiteres



FRAGE Welche sind die 3 größten Herausforderungen in Ihrem Unternehmen bei der Implementierung von KI?

INFO n = 114 (nur Teilnehmende, deren Unternehmen sich bereits mit KI beschäftigt); 3 Nennungen möglich; Items hier thematisch sortiert; Angaben in % (gewichtet)

HÜRDE: INTEGRATION VON DATEN AUS UNTERSCHIEDLICHEN BEREICHEN

55%

„Die Integration von Daten aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen stellt uns vor Herausforderungen.“

Die Integration von Daten aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen kann für viele Unternehmen eine weitere zentrale Herausforderung darstellen.

Die möglichen Gründe dafür könnten vielfältig sein: Liegt es an einer unzureichenden Datenqualität oder einer fehlenden, klaren Dokumentation? Mangelt es an einer strukturierten Vorgehensweise – also daran, was zuerst und was zuletzt getan werden sollte?

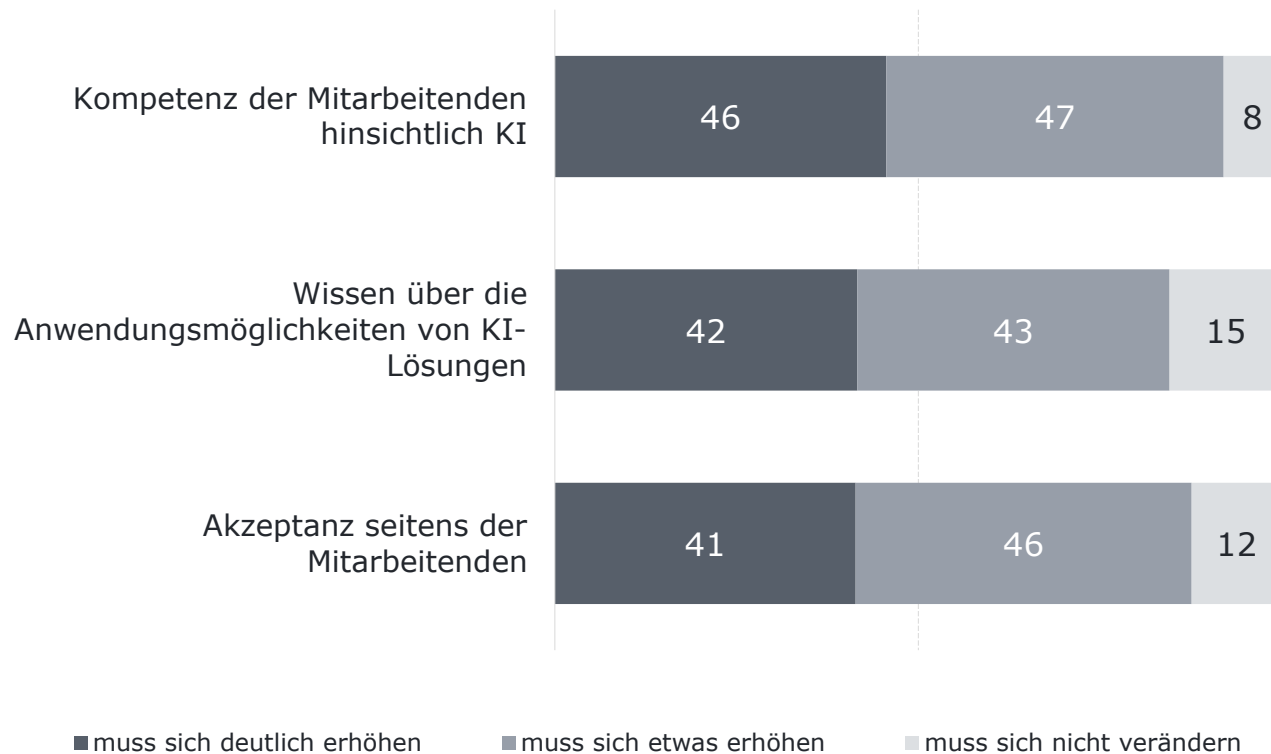
Vielleicht sind es auch menschliche Faktoren, etwa interne Widerstände oder abteilungsübergreifende Konflikte, die den Prozess erschweren. Ebenso könnte Personalmangel oder fehlende Kompetenz in der Datenintegration eine Hürde darstellen. Möglicherweise wird dem Thema nicht die nötige Priorität eingeräumt, oder der Digitalisierungsstand im Unternehmen ist noch nicht ausreichend fortgeschritten.

Schließlich könnten auch technische Faktoren eine Rolle spielen – etwa eine heterogene Systemlandschaft oder der Einsatz veralteter und nicht ausreichend vernetzter Systeme mit fehlenden Schnittstellen.

FRAGE Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

INFO n = 109 (nur Teilnehmende, deren Unternehmen sich bereits mit KI beschäftigt); Darstellung Top-2-Werte („stimme voll zu“ + „stimme eher zu“); Angaben in % (gewichtet)

PERSONAL: VOR ALLEM KOMPETENZ, AKZEPTANZ & WISSEN SOLLTE GEFÖRDERT WERDEN



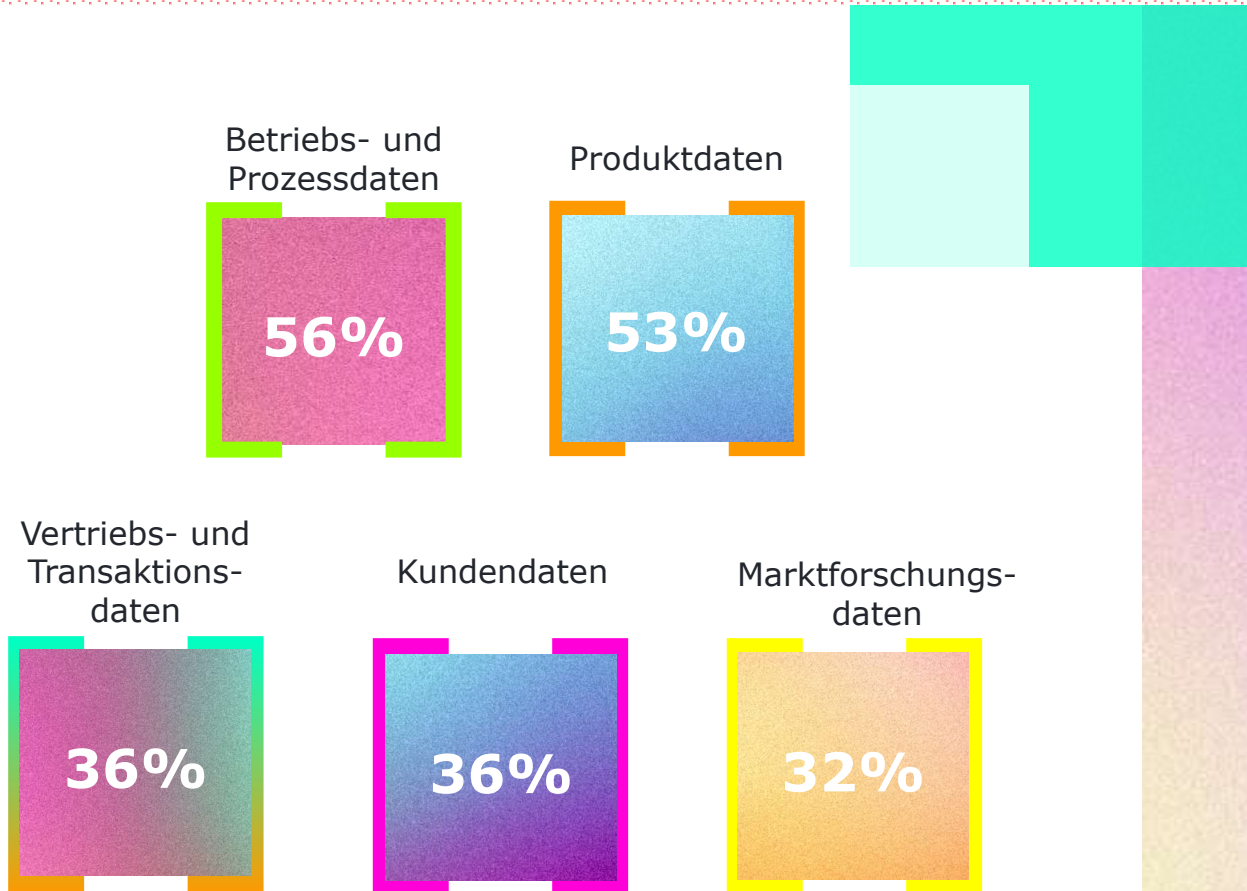
Nahezu alle befragten Unternehmensvertreter:innen sind sich einig: Die KI-Kompetenz der Mitarbeitenden und das Wissen über konkrete Anwendungsmöglichkeiten müssen gestärkt werden, um (weitere) KI-Lösungen implementieren zu können. Es besteht scheinbar bereits das Verständnis, dass Bildung entscheidend ist, um neue Ideen zu fördern und den sicheren Umgang mit der neuen Technologie zu gewährleisten.

Als Hypothese lässt sich aufstellen: Wenn diese beiden Aspekte, also die Kompetenz sowie das Wissen, geschaffen sind, lässt sich der dritte Schritt – Akzeptanz sowie die nachhaltige Verankerung im Unternehmen – durch gezieltes Change Management erfolgreich bewältigen.

FRAGE Inwiefern müssen sich die folgenden Aspekte verändern, damit Sie in Ihrem Unternehmen (mehr) KI-Lösungen implementieren können?

INFO n = 113 (nur Teilnehmende, deren Unternehmen sich bereits mit KI beschäftigt);
Angaben in % (gewichtet, Abweichungen von 100 % auf Rundung zurückzuführen)

BETRIEBS-, PROZESS- UND PRODUKTDATEN ALS KI-FUTTER...



Produkt- und Betriebsdaten bilden die zentrale Grundlage für den erfolgreichen Einsatz von KI. Nur wenn diese Daten strukturiert vorliegen und in KI-Systeme eingespeist werden, können darauf aufbauende Anwendungen wie Marketing-Analysen oder Prognosen – unter den genannten Top-Gründen für die Implementierung von KI – zuverlässig funktionieren.

Im Bereich der Kundendaten schlummert erhebliches Potenzial: Sie ermöglichen engere Kundenbeziehungen – und damit die gezielte Steigerung von Umsatzpotenzialen in der Bestandskundenbasis. Insbesondere Händler zeigen die Tendenz, auf den Einsatz von Kundendaten zu setzen.

FRAGE Welche internen Daten nutzen die KI-Lösungen, die Sie in Ihrem Unternehmen bereits implementiert haben?

INFO n = 89 (nur Teilnehmende aus Unternehmen, die sich bereits mit KI beschäftigt haben und derzeitige Nutzung mind. einer KI-Lösung); Mehrfachnennung möglich; Angaben in % (gewichtet)

RICHTLINIEN FÜR DATENQUALITÄT – HIER SCHEINT HANDLUNGSBEDARF?

57%

Stimme eher zu +
stimme voll zu

vs.

„Im Unternehmen gibt
es Richtlinien,
wie eine hohe
Datenqualität erreicht
werden kann.“

43%

Teils/teils + Stimme eher nicht +
stimme überhaupt nicht zu

57 % der Unternehmen verfügen
nach Angabe der Befragten
bereits über Richtlinien zur
Sicherstellung von Datenqualität.
Dennoch geben 86 % an, dass
die Qualität deutlich verbessert
werden muss, um weitere KI-
Lösungen implementieren zu
können.

Diese Lücke kann darauf
hindeuten, dass bestehende
Regeln eventuell nicht wirksam
genug greifen. Der Schlüssel liegt
meist erneut in einem
konsequenten Umgang mit dem
Thema Data Governance.

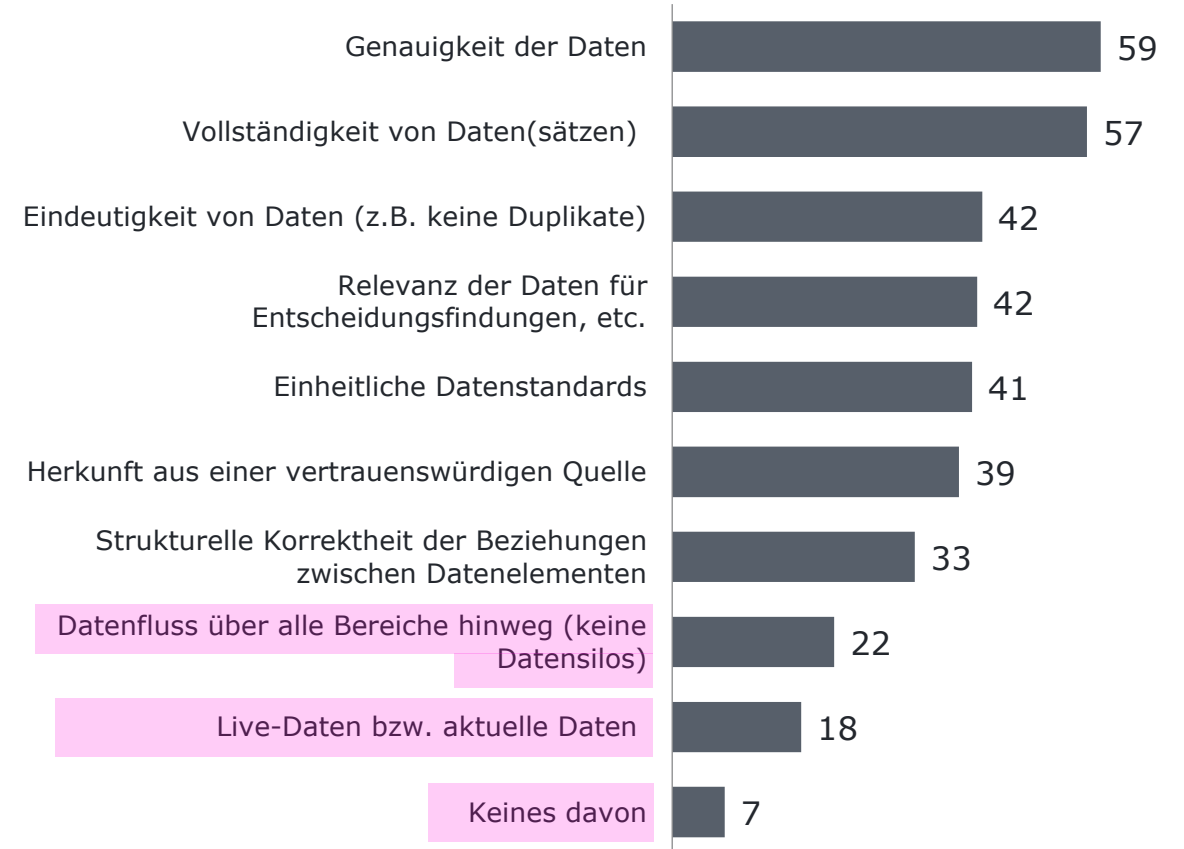
„Die Qualität der internen
Daten muss sich etwas
oder deutlich erhöhen.“

86%

FRAGE Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?, Inwiefern müssen sich die folgenden Aspekte verändern, damit Sie in Ihrem Unternehmen (mehr) KI-Lösungen implementieren können?

INFO Links: n = 104, rechts: n = 107 (nur Teilnehmende, deren Unternehmen sich bereits mit KI beschäftigt); rechts: Darstellung Top-2-Werte („muss sich etwas erhöhen“ + „muss sich deutlich erhöhen“); Angaben in % (gewichtet)

DATENQUALITÄT DURCH FOKUS AUF GENAUIGKEIT & VOLLSTÄNDIGKEIT – POTENZIALE BEIM DATENFLUSS



FRAGE Auf welche Dinge wird bei Ihnen im Unternehmen geachtet, um eine gute Datenqualität zu erreichen?

INFO n = 114 (nur Teilnehmende, deren Unternehmen sich mit KI-beschäftigt); Mehrfachnennungen möglich; „Keines davon“ exklusiv; Angaben in % (gewichtet)

EXKURS: MÖGLICHE EINSATZGEBIETE VON KI IM FOKUS

	Einsatzgebiet 1: KI gestützte Prognosen im Einkauf	Einsatzgebiet 2: Personalisierung im Onlineshop
Zielsetzung	Optimierung der Lagerhaltung und Sicherstellung der Produktverfügbarkeit	Erhöhung von Kundenbindung und -zufriedenheit durch personalisierte Erlebnisse und Angebote
Benötigte Daten	Historische Bestelldaten, Kundendaten, Lagerbestände, Lieferantendaten, Saisonalitäten, Trends	Kundenprofile, historische Verkaufsdaten, Verhaltensdaten, Cross- und Upselling-Beziehungen
Vorteile	Reduzierung von Lagerkosten, Überbeständen und Engpässen, Verbesserung der Lieferkette	Höhere Conversion-Raten, verbesserte Kundenzufriedenheit, erhöhte Kundenloyalität
Herausforderungen	Genauigkeit der Prognosen, Datenqualität und -verfügbarkeit, Integration in Bestellsysteme	Datenschutz, Zusammenführung der Datenquellen, internes Zusammenspiel aus IT, Marketing, Vertrieb

Noch auf der Suche nach den passenden KI-Einsatzgebieten für Ihr Unternehmen?

Wir vom ECC KÖLN behalten für Sie den Überblick und erweitern kontinuierlich unsere Sammlung mit inzwischen über 60 spannenden KI-Anwendungen. Melden Sie sich gerne für Ihre individuelle Perspektive!

JOIN OUR COMMUNITY!

Werde auch du Teil des ECC CLUB und profitiere von vielen Vorteilen



IMMER INFORMIERT

Sei immer auf dem neusten Stand und verpassen nie wieder die aktuellsten Handelsinsights und Trends.



IMMER VERNETZT

Sei auch du dabei, wenn das Who-is-Who der Handelswelt sich trifft.



IMMER SICHTBAR

Sei präsent und positioniere dich und dein Unternehmen der Handelswelt.



IMMER EIN PARTNER AN DEINER SEITE

Sei nie wieder alleine im Handel unterwegs – wir helfen dir bei deinen Herausforderungen.

Ein Auszug aus unserer Community ...



... mehr als **360** Unternehmen aus Handel und Industrie!

ECC CLUB

Der ECC CLUB bietet dir eine einzigartige und exklusive Wissens-, Networking- und Positionierungsplattform. Als starker Community-Partner an deiner Seite helfen wir dir, dich fit für die Zukunft des Handels zu machen.

Werde auch du Teil unserer Community!



INES GABLER
New Business Managerin

E-Mail: i.gabler@ifhkoeln.de
Tel.: +49 (0) 221 943607 35

www.ecc-club.de

**Kontakt
Marktforschung &
Datenkompetenz**



Dr. Ralf Deckers
Bereichsleitung Customer Insights
IFH KÖLN

r.deckers@ifhkoeln.de

**Kontakt
KI-Expertise &
Umsetzungsberatung**



Saskia Roch
Geschäftsführerin
ECC NEXT

s.roch@ecc-next.de

ECC KÖLN

ECC KÖLN
c/o IFH Köln GmbH

Dürener Str. 401 b
50858 Köln

+49 (0) 221 943607-10

www.ecckoeln.de

in /company/ifh-koeln-gmbh

Verwendetes Bildmaterial: Adobe Stock

Gestaltung: Franziska Ohlmeyer, Maj Hammerschmidt

Definition Data Governance: Alpar, Paul; Alt, Rainer; Bensberg, Frank; Weimann, Peter (2019): Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.